
Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dr. Judith Rickers	969-4041	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

Informationen zum Lehrevaluationsbericht

1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Vorlesungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen, FEVOR) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 15 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die 15 Fragen zu den folgenden drei Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Vorlesung klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent sich verständlich ausdrückt, Zusammenhänge erklärt, die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche nutzt, die Gestaltung der Vorlesung zum Verständnis des Stoffes beiträgt und gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens eingesetzt werden.
Umgang mit den Studierenden	... die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessantheit und Relevanz	... die Vorlesung interessant gestaltet ist, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende drei globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Dozent/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1= „sehr wenig“ bis 5= „sehr viel“.

Neben den Themenbereichen und globalen Einzelfragen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Schwierigkeit der Veranstaltung, Rahmenbedingungen, Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/faq.php#200>.

1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

Der Abschnitt **„Globalwerte“** des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift **„Dimension“** ablesbar. Die mit **„Rohwert“** bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).

Dimension	Rohwert	Prozentrang	0	50	100
Planung und Darstellung	4.34	71			
Umgang mit Studierenden	4.63	53			

Themenbereich bzw. globale Einzelfrage	Rohwerte	Normierte Werte	Grobbewertung	Profil-darstellung
--	----------	-----------------	---------------	--------------------

Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Vorlesungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden¹.

Die Spalte mit der Bezeichnung **„Prozentrang“** gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Zur Berechnung der Normen wurden die Mittelwerte der Lehrveranstaltungen der Norm-






¹ Aktuell sind dies die Daten aus 1.358 Vorlesungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 56.262 Studierenden bewertet wurden.

stichprobe (und nicht die der einzelnen Fragebögen) verwendet, die mit dem FEKOM evaluiert wurden.

Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozentrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozenträge ermöglicht.²

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

-  Das grüne Symbol „+++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

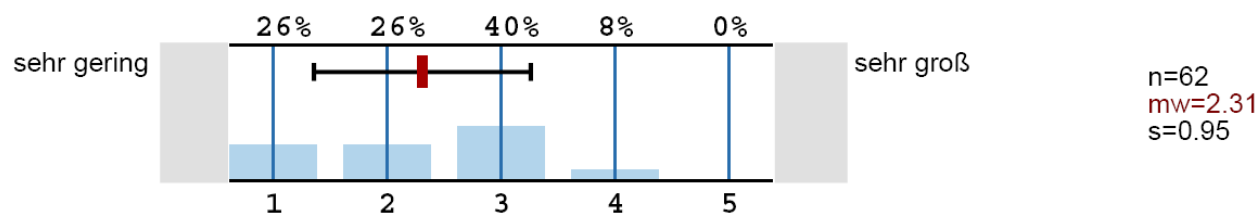
Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben³. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 15 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.

² Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozentrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/downloads.php>.

³ Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.



Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

3 Auswertungsteil der offenen Fragen

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

Evaluation der Lehrveranstaltung "Algorithmen (6.600)" an der Universität Osnabrück im WS 2012/13

[Dozierende]
Prof. Dr. Oliver Vornberger

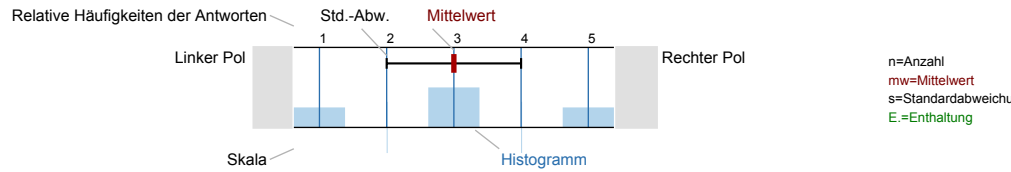
[138 Fragebögen]

Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozent-rang		0	50	100
Planung und Darstellung	4.51	90	+			
Umgang mit Studierenden	4.63	70	+			
Interessantheit und Relevanz	3.97	59	○			
Schulnote Dozent	1.25	95	+			
Schulnote Veranstaltung	1.69	88	+			
Subjektiver Lernerfolg	4.18	94	+			

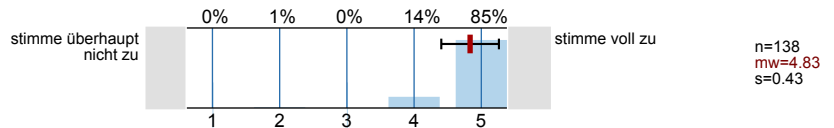
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende
Fragetext

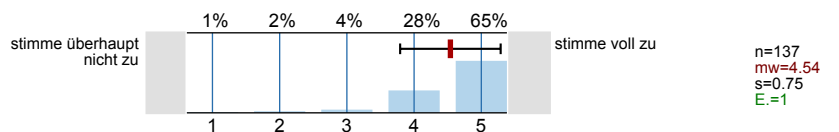


Planung und Darstellung

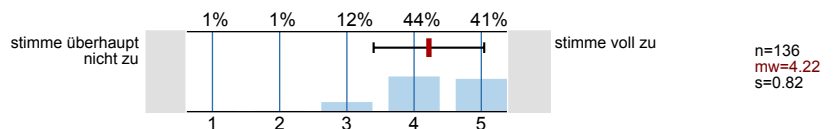
1. Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



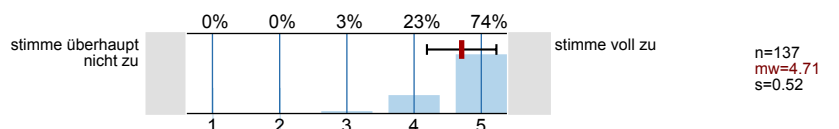
4. Der/Die Dozent/in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



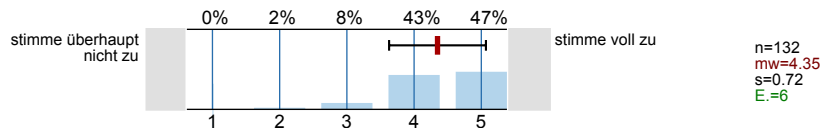
7. Der/Die Dozent/in macht Zusammenhänge deutlich.



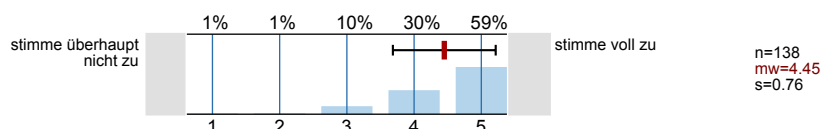
8. Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.



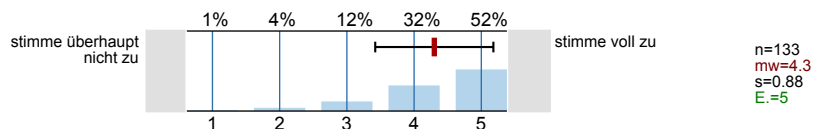
11. Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



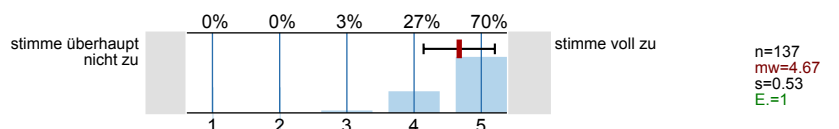
13. Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.

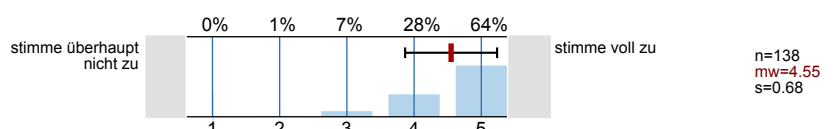


15. Der/Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.

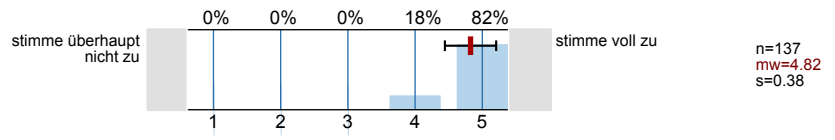


Umgang mit den Studierenden

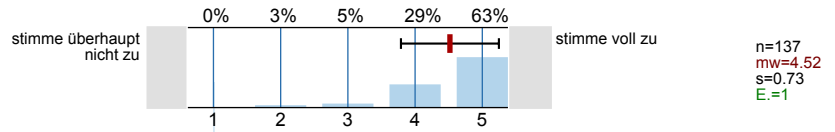
2. Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



5. Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.

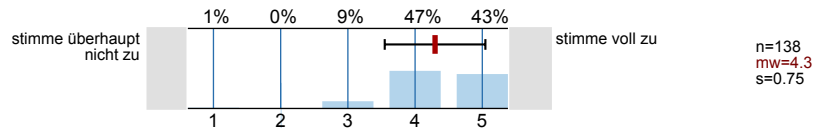


9. Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

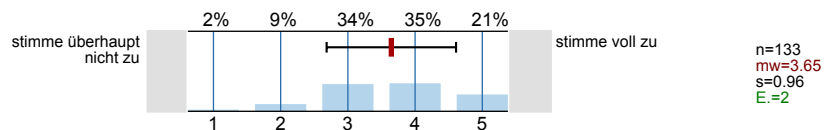


Interessantheit und Relevanz

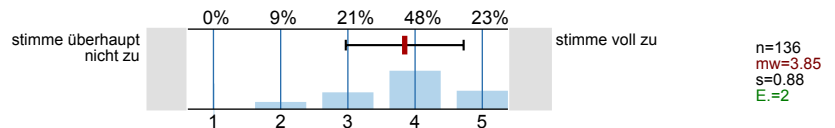
3. Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.



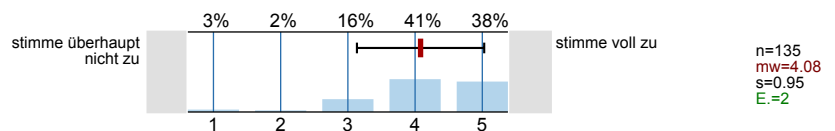
6. Der/Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



10. Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.

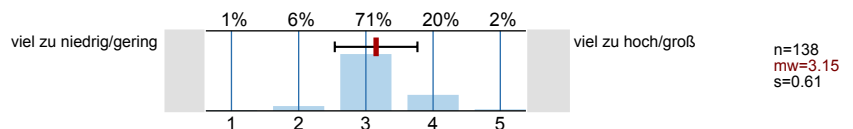


12. Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.

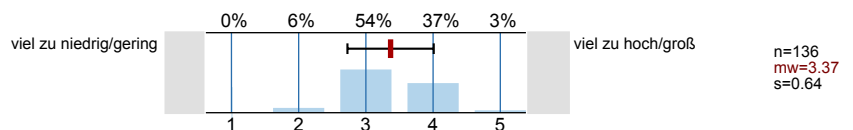


Schwierigkeit und Umfang

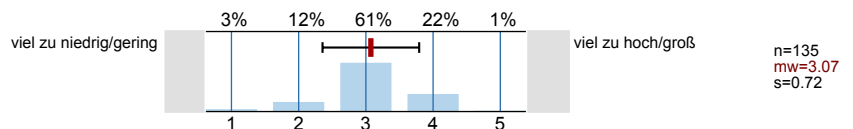
16. Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:



17. Der Stoffumfang der Vorlesung ist:

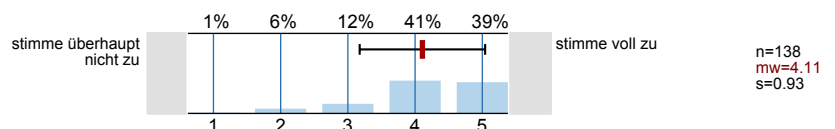


18. Das Tempo der Vorlesung ist:



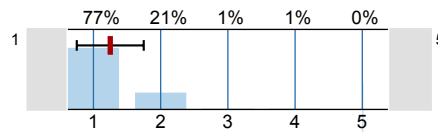
Rahmenbedingungen

19. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



Schulnote Dozent/in

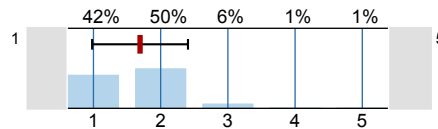
20. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Dozentin/ dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=136
mw=1.25
s=0.5

Schulnote Veranstaltung

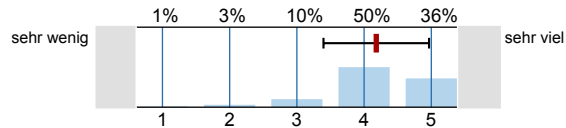
21. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



n=137
mw=1.69
s=0.71

Subjektiver Lernerfolg

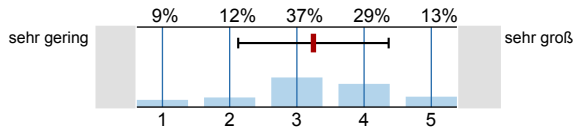
22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



n=138
mw=4.18
s=0.79

Vorinteresse

23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?

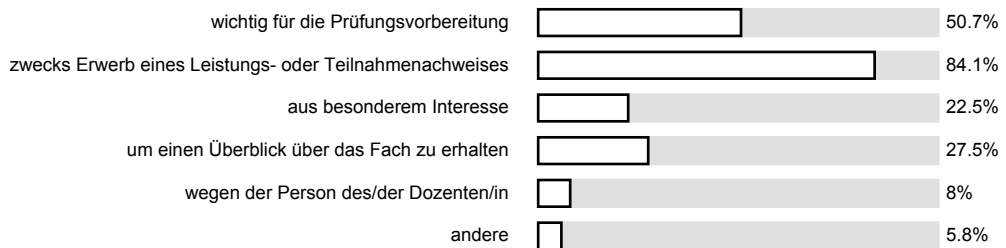


n=138
mw=3.25
s=1.12

Besuchsgründe

24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)

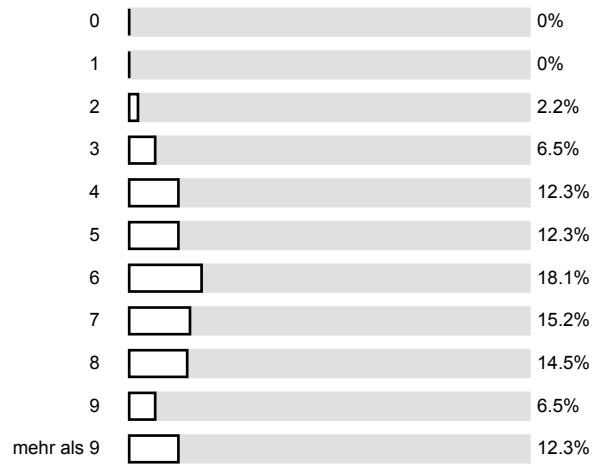
n=138



Zeitaufwand

25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)

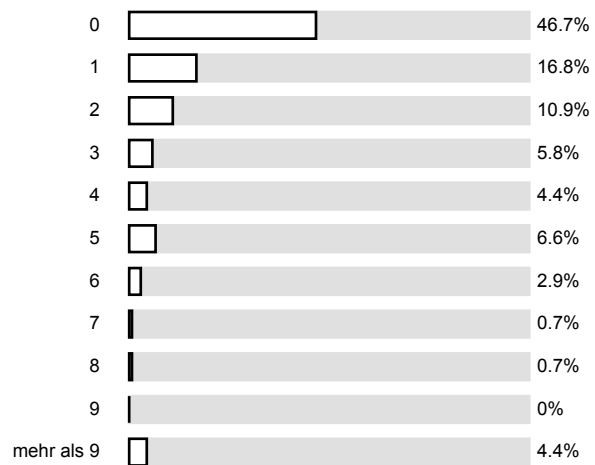
n=138



Fehlzeiten

26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?

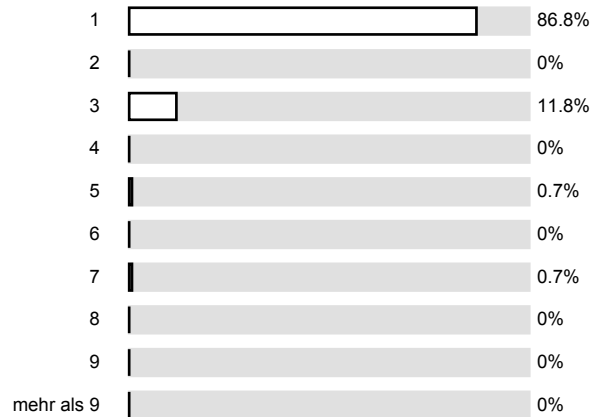
n=137



Fachsemester

27. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?

n=136



Geschlecht

28. Geschlecht:

n=138



29. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Der Dozent spricht zu langsam.

Der Online-Teil!

Die wöchentlich, mündliche Überprüfung (Testat) Niels Mehring!!!

Testtatsystem

Testatsystem. Niels Mehring! Vorni

Negativ: Live-Übertragung via Live-Stream funktioniert nicht!,
Positiv: Aufzeichnungen im Netz verfügbar

Besonders gut: excellent vorbereiteter Dozent, klare Struktur, gut betreuter Übungsbetrieb. Eher schlecht: Schwierigkeitsgrad der Übungen gelegentlich (!) so hoch, dass großer Zeitaufwand nötig

Der Dozent ist ein richtig feiner Kerl.

Die Veranstaltung war gut. Jedoch hat mir die leicht bekleidete Fee gefehlt! Auch leicht bekleidete, tanzende Damen fehlten!

Testate waren sehr sinnvoll, Professor hat sehr gut erklärt, Streamingräume erhalten!

Die Übungen/Testate stellen ein gutes Training dar.

Die Testate bilden eine sehr gute Lerngrundlage.

Umfang der Veranstaltung sollte auf 2 Semester aufgeteilt werden, wodurch sich ein größerer Vertiefungsaspekt einstellen würde. Super sind die Online Videos zur Veranstaltung (zur Nacharbeit wichtig). Lob für Dozent, Übungsleiter und Tutoren!

Gut: viele Tutoren

Kein Powerpoint → super!

Online Vorlesung + Piazza sind gut.

Gut finde ich: die Videoaufzeichnung, die Art der Informationsvermittlung durch den Professor, den Stoffumfang.
Schlecht finde ich: Die Zeiten, zu denen die Tutoren im Cip-Pool sind (nur Ende der Woche → Zeitdruck, wenn man das Testat am Montag hat. Die Tutoren im Cip-Pool wirken manchmal lustlos.

Viel besser als die Veranstaltungen der Mathematikkollegen & auch verständlicher, Live-Stream sehr gut. Dennoch leider sehr komplex, umfassend, zu viel, kompliziert, zu schnell, teilweise sehr komplexe Sprache → kaum zu verstehen. Vor allem zum Ende des Semesters hin,

daher Aufgabenstellungen der Übungsblätter sprachlich immer weniger verständlich

Positiv: der Rest ☺ Negativ: Es wäre wirklich toll, wenn der Zeitpunkt der Vorlesung einmal überdacht werden könnte. Ich höre von so vielen, dass sie kurz nach dem Mittagessen immer mit der Müdigkeit kämpfen. Das ist auch der Grund, weshalb ich am Ende nur online geschaut habe

Die Sitze im Raum sind unbequem und quietschen.

Online wieder abrufbare Vorlesungen

Testate sind sehr gut und hilfreich. Prof. Vornberger ist super Dozent. Weihnachtsgeschichte war nicht den Erwartungen entsprechend.

Die Übungszettel sind mir zu schwer (das Programmieren)

Besonders gut: Videoaufzeichnung. Nicht so gut: Ich verstehe den Stoff in der Vorlesung, konnte aber häufig die Programmieraufgaben nicht, da ich vorher nichts damit zu tun hatte.

Die Vorlesung ist gut strukturiert und interessant gestaltet, des weiteren hilft das Skript für späteres Nacharbeiten.

Zu intensive Bearbeitung der Übungszettel nötig, um überhaupt Klausur mitschreiben zu dürfen. Super Professor!

Austeilen der Übungsaufgaben bei Beginn der Vorlesung. 16:9 Video. Schnelleres Hochladen des Videos.

Positiv: Aufzeichnung der Veranstaltung. Negativ: wird leider erst relativ spät hochgeladen. Positiv: gutes Skript

Durch das Skript kann man der Veranstaltung sehr gut folgen. Die Veranstaltung ist gut strukturiert. Donnerstags sind Tutoren im Computerraum, die einen bei den Aufgaben unterstützen.

Ich hatte zwar schon Vorkenntnisse, doch diese Veranstaltung hat mein Interesse erst richtig geweckt.

Die Übungen finden zu spät in der Woche statt.

Testatbearbeitung sehr zeitaufwendig, aber effektiv

Testatbearbeitung sehr aufwändig aber effektiv

Das Skript ist sehr gut! (Klarer Aufbau und man kann damit gut lernen)

Tutoren sind manchmal schlecht über bisherige Inhalte der Vorlesung informiert. ++ Tutoren im Computerraum!

Dialog mit den Studenten (nicht nur Frontalunterricht). Gleichmäßige Einbeziehung von Fachneulingen und Studenten mit Vorkenntnissen

Optimistische Art des Dozenten

Videoaufzeichnung ist ausgezeichnet. Live-Stream wäre jedoch auch nicht schlecht.

Aufzeichnung der Veranstaltung, Vorlesungsskript, Testate

Sehr kompetenter Professor, Übungsleiter, Tutoren. Der Prof. erklärt alles sehr gut, geht gut auf die Fragen ein. Bei Fragen können einem die Übungsleiter und Tutoren auch weiterhelfen.

Die Vorlesungen wirken sehr frei, jedoch merkt man bei Fragen, dass der Inhalt beinahe auswendig gelernt ist. Vorlesung sehr Skriptnahe.

Die sehr strukturierten Abläufe und die Möglichkeit, sich die Vorlesung zu Hause noch einmal anzuschauen.

Ausgezeichnete Veranstaltung. Dies gilt für die Stoffvermittlung, die Tutorien und dem Umstand, dass die Vorlesungen online betrachtbar sind! Es würde nicht schaden, noch etwas mehr auf Parallelen zwischen verschiedenen Algorithmen einzugehen.

Der Vorlesungsinhalt ist meiner Meinung für jeden verständlich, der fortlaufend mitarbeitet - top! Toll ist auch die umfangreiche Möglichkeit Dinge selbst noch einmal nachzuarbeiten, insbesondere ist hier die Videoaufzeichnung der Vorlesungen hervorzuheben.

Absprache der Leitung der Übungsveranstaltung schlecht. Mehrfach war die Informationsweitergabe zur Bearbeitung der Übungsblätter schlecht. (Methoden wurden hier erzählt, dort nicht, Restriktionen werden nicht in allen Übungsveranstaltungen mitgeteilt...)

Testate geben einem eine gute Möglichkeit den Stoff zu erlernen. Übungsblätter sind meines Erachtens sehr umfangreich und teilweise auch sehr zeitraubend (liegt aber eher an der Programmiersprache) zu wenig Anwesenheit der Tutoren im CIP-Pool.

Die Atmosphäre in den Vorlesungen kommt sehr vertraut und angenehm rüber.

Gelegentlich wurde zu viel Zeit mit nicht so wichtigen Themen verbraucht, so dass für umfangreichere und kompliziertere Themen etwas zu wenig Zeit blieb.

Umrühren, fertig! Dr. Oetker wäre stolz auf die letzten 3 Monate.

Ich fand den Dozenten sehr nett und lustig.

Es wäre schön, wenn auch außerhalb des Donnerstags Tutoren zur Unterstützung bei Lösen der Aufgaben im Cip-Pool anwesend wären.

Positiv: Gute Nutzung der Medien. Negativ: Mal viel Stress, mal viel Langeweile

Aufzeichnungen der Vorlesungen

Fehlende Absprachen zwischen den Tutoren und Übungsleitern in Bezug auf Inhalte in Testaten und. Übungen sind nichtm lernerfolgswörderlich. Gut ist die Verwendung von Frage-/Antwort-Forum

Übungsblätter/Testate zu schwierig (Jeder scheint nur abzuschreiben). Fähigkeit selber zu erarbeiten kaum erfordert (mehr Fähigkeit die Aufgaben von erfahrenen Informatikern zu hören.

Aufzeichnung der Vorlesung

Das Medienangebot ist super, daher kann man auch die Veranstaltung verpassen, ohne den Stoff zu verpassen. Danke dafür!

Die Aufmerksamkeitsfänger.

Angenehme Stimme zum Zuhören!

Originalität, Witz des Professors. Medial super (Online Verfügbarkeit der Vorlesungen)

Sympathischer Professor. Skript sehr hilfreich. Onlinestellen der Vorlesungen sehr nützlich/praktisch [N. Neubauer] Übung sehr hilfreich

Toll: Möglichkeit zum Nachholen im Internet → kein Zwang zum ungünstigen Termin

Livestream beibehalten. Skript haltbarer machen oder weglassen.

Das Niveau der Veranstaltung ist nicht wirklich an Studenten angepasst, die noch nicht viele Vorkenntnisse in Informatik haben, sondern an Fortgeschrittenen orientiert. Es dauert für Laien lange, sich in das Thema hineinzufinden.

Der Stoff wird nicht zu abstrakt dargestellt, sondern mit einfachen Beispielen anschaulich gemacht.

Gelungene Mischung aus Wissensvermittlung und Humor. Kein trockenes "Stoff runtergebete". Tutoren freundlich

Macht weiter mit dem Livestream! Und eine Ostergeschichte. Haltbare Skripts!

Beste Lehrveranstaltung, die ich je gesehen habe. Veranschaulichung mit sehr außergewöhnlichen und lustigen Beispielen sorgt für eine ideale Verankerung des Erlernen.

Gut: Es wird aufgenommen, so dass man die Videos für das Lernen nutzen kann. Kann jetzt jedem Spiegel-online-Leser stolz sagen, mein Professor war Herr Vornberger.

Das die Vorlesungen online sind, ist sehr praktisch! Gutes Skript! Testate & Tutor sind super! So bleibt man dran!

Gute Homepage, zusätzlich Piazza für Fragen. Gute Übungen.
Aufzeichnung der Veranstaltung sehr gut. Testate hilfreich für
kontinuierliches Lernen. Tutoren an zwei Tagen für Fragen anwesend

Die gute Strukturierung der Vorlesung und Materialien. Die Testate
sind besonders gut zum Nacharbeiten des Stoffes.

Das Skript ist sehr gut! Die Testate sind hilfreich und tragen zum
Lernerfolg bei!

Sehr zeitaufwendig

Videübertragung ist gut ☺

Videübertragung ist sehr gut & hilfreich. Rückmeldung durch Testate
sehr nützlich

Der Medieneinsatz ist hervorragend (Aufnahme der Vorlesung zum
Nacharbeiten)

Besonders gut: Vorlesung als Video online

Etwas mehr theoretischer Hintergrund könnte das Verständnis
verbessern

Endlich ein Professor, der eine für Neueinsteiger verständliche
Vorlesung hält und darauf achtet, dass die Teilnehmer mitkommen!

Besonders gut: Die Komik den Stoff zu vermitteln, Online-Angebot

Sehr gutes Tempo, Verständlichkeit. Praktische Anwendung fehlt etwas
(z.B. Programmierprojekte)

Sehr gute Vorlesung: Besonders gut: Videoaufnahme zum Nacharbeiten,
Tutorien, Testate → bissl „Druck“ ist gut Schlecht: sehr viel
Aufwand für die Übungsblätter → obwohl nicht "Haupt"gebiet meines
Studiums war die Vorlesung eine der aufwendigsten; allerdings habe
ich auch sehr viel gelernt + verstanden.

Der Dozent erklärt sehr verständlich und hat einen guten Sinn für
Humor. Das Angebot, sich Vorlesungen online ansehen zu können, ist
sehr gut.

Die Stühle im Hörsaal sind unbequem. Ungleichmäßig aufwendige
Hausaufgaben

Die Aufgaben sind nicht immer zu 100% klar (also die Art und bei der
Implementation). Die Aufgaben zu lösen ist nicht immer zu 100% klar.

Positiv: Vorlesung wird als Stream online gestellt. Gut
durchstrukturiert, Skript analog zur Vorlesung Verständliche
Beispiele, Übungen